

## Freundeskreis – Brief

18. Ausgabe, Dezember 2024

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,  
im Dezember 2023 erhielten Sie von uns leider keinen Freundeskreisbrief aufgrund sehr kurzfristig notwendig gewordener Veränderungen im MaZ-Programm.

Mit diesem Brief ist es unsererseits hohe Zeit, Sie, die Sie dieses uns wichtige MaZ-Projekt lange und treu unterstützen, einen Überblick zu geben.

### Umbenennung MaZ

#### Aus der AG MaZ

„Nach einem intensiven Weg und Beratungsaustausch in der AG MaZ mit dem Umbenennen des MaZ-Logos können wir sagen, dass Mitleben schon vorher im Zentrum des Dienstes stand. Wir sind davon überzeugt, dass dieser neue Name besser die wahre Essenz des Programms für den Freiwilligendienst einfängt und unsere gemeinsame Vision von Solidarität und Miteinander stärker widerspiegelt. Zu dem Ergebnis hat aber auch beigetragen, dass durch die Wahl von „Mitleben auf Zeit“ das Kürzel „MaZ“ erhalten bleibt. Dieses hat sich in den vergangenen Jahrzehnten für viele „MaZler`nnen“ zu einem Identifikationsmerkmal entwickelt. Wir danken allen, die bei der Abstimmung für das neue Logo teilgenommen haben.“ Protokoll MaZ AG



über 40 Jahre stand MissionarIn auf Zeit unter diesem Logo,  
nun steht es für „Mitleben auf Zeit“.



#### Zusammenarbeit mit mundus Eine Welt e.V.

Durch die Entsendeorganisation „mundus Eine Welt e.V. Paderborn“ bei denen wir Mitglied sind, konnten im Nord-Süd Bereich im Jahr 22/23 drei FW und in 23/24 zwei FW in Malawi die Projektplätze in Ludzi, Guilleme und Madisi für ein Jahr belegen. Alle Freiwilligen konnten bereichernde Erfahrungen in ihrem weltwärts Freiwilligendienst sammeln. Als Mitglied dieses e.V. haben wir jedoch selbst die Kosten für Taschengeld, Unterkunft und Verpflegung für die Freiwilligen aufzubringen, zudem weil der Staat die Gelder für diesen Freiwilligendienst gekürzt hat.

Im Süd-Nord Bereich planen wir gerade für das Jahr 2025/26, das erneut eine Freiwillige aus Malawi hier in den Einsatz kommt. Die Vorbereitungen in Malawi bei Sr. Veronika und in Deutschland laufen auf Hochtouren. Diese junge Frau hat ebenfalls ein Agrarstudium absolviert wie zuvor Lawi Hawuhawu, die in 22/23 den Dienst in der SoLawi Vauß-Hof eG Scharmede absolviert hat. Auch sie wünscht sich diesen Erfahrungsraum. Für Süd-Nord Freiwillige liegen die Kosten für Taschengeld, Unterkunft und Verpflegung natürlich viel höher. Vielleicht ist jemand interessiert, die junge Frau ab August 2025 kennen zu lernen oder zu unterstützen. Bitte einfach bei mir melden. 05258/ 988649 Sr. Alexa

Großen Dank unseren Schwestern in Madisi, die als Ansprechpartnerinnen für die FW da sind.

## MaZ-Reverse

### Sr. M. Francine und Sr. M. Carolina aus Indonesien

Seit Mitte November 23 leben zwei unserer indonesischen Mitschwestern im Süd-Nord Programm des Bundesfreiwilligendienstes bei uns im Mutterhaus. Sie arbeiten in unserem Altenheim St. Clara bis April 2025 bereichern unsere Kooperation in Schulen und Kindergärten. Sie erhielten von Judith Kramps, einer ehemaligen MaZ'lerin (Indonesien) Deutschunterricht. Hautnah erleben wir alle im täglichen miteinander ihren Einsatz als großes Geschenk und erfahren konkret das „Mitleben auf Zeit“ sehr intensiv.



Foto: Sr. M. Alexa FCJM



Foto: Sr. M. Susanne FCJM

## Projekte in Malawi

Bei unseren Schwestern in Malawi ist vieles in Bewegung. Da ist das neue Projekt in Dowa, wo ein Ausbildungshaus gebaut wird, das im Januar 2025 eingeweiht wird. Es liegt etwa eine Autostunde von Madisi entfernt. 16 junge Frauen können dort wohnen und in das Ordensleben eingeführt werden. Sr. Susanne (Deutschland) und Sr. Jovita (Indonesien) leben seit 3 Jahren in Dowa, Sr. Kristella (Indonesien) folgt jetzt. Das Aufgabengebiet ist nun schon vielfältig. Nähkurse, Schulbesuche, mit den Franziskanern wirken sie auch in den Außenstationen vor Ort. Es bleibt spannend und vlt. gibt es in Zukunft ja auch einen Projektplatz für einen Freiwilligendienst.

In Madisi, wo unsere Schwestern seit 1984 leben und wirken, konnten in den letzten 8 Jahren insgesamt 48 Brunnen (lokale Produktion) in den umliegenden Dörfern durch Spenden gebaut werden. Die lokale Produktion ist uns ein Anliegen, auch um dauerhaft den Erhalt zu garantieren. Auch das Bambusprojekt ist auch von großem Nutzen. Bambus wurde im eigenen Schulgarten wie auch in den umliegenden Herkunftsdörfern der Waisenkinder unserer Schule. Bisher wurden 3000 Pflanzen ermöglicht. Diese Art von Bambus ist schnell wachsend und eignet sich als Brennholz. Vieles andere mehr gäbe es von dem Einsatz unserer internationalen Gemeinschaft zu berichten und vor allem aus Salzkotten. Weiter Informationen gibt es auf unserer homepage [www.franziskanerinnen.salzkotten.de](http://www.franziskanerinnen.salzkotten.de) oder [www.geistliches-zentrum-franziskus.de](http://www.geistliches-zentrum-franziskus.de) oder [www.instagram.com/geistliches\\_zentrum\\_franziskus/](https://www.instagram.com/geistliches_zentrum_franziskus/)

Im Namen der Gemeinschaft danke ich Ihnen, liebe MaZ-Freunde, zutiefst für Ihre Spenden!

Schw. M. Alexa Furmaniak

Segne uns Gott mit der Sehnsucht,  
segne uns Gott mit der Verbundenheit,  
segne und Gott mit dem Frieden,  
segne uns Gott mit der frohen Erwartung  
wenn wir an Weihnachten an der Krippe stehen. nach Monatszeitschrift te deum

**Wir wünschen allen**

**frohe und gesegnete Weihnachten**

**Hoffnung, Zuversicht**

**für das neue Jahr 2025**